

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzender: Sven Bildhauer
Geschäftsführer: Nico Einmahl

Im Kauert 61
52531 Übach-Palenberg
Telefon: 02451-913793
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

An den

Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg

Herrn Oliver Walther

Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg



Übach-Palenberg, den 6.9.2023

Nachhaltige Stadtentwicklung durch Schutz ökologisch wertvoller und städtebaulich wirksamer Flächen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 20.09.2023.

Beschlussvorlage:

1: Die Verwaltung wird aufgefordert innerhalb des Klimaschutzmanagements im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB örtliche, der baulichen Nutzung entzogene Flächen zu definieren und so eine grüne, klimaresiliente Stadtentwicklung zu befördern.

Jedes Grundstück soll auf seine ökologische Wertigkeit bezüglich ihrer Klima-, Natur- und Artenschutzrelevanz bewertet werden.

Insbesondere sind Grundstücke im Stadtzentrum interessant, die eine wichtige Rolle spielen in Sachen Feinstaubfilterung, Regenwasserversickerung und Temperaturregulierung.

2: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Planinstrument zu entwickeln, welches diese ökologisch wertvollen Flächen langfristig vor massiven Veränderungen schützen kann.

3: Bäume, die auf Grund ihrer Größe nicht mehr umgepflanzt werden können, werden in ein Baumkataster aufgenommen und somit geschützt.

Begründung:

Jeder in Boscheln kannte den wunderschönen Park an der Hauptschule Ecke Friedensstraße Josef-van-der-Felden-Straße.

Hundert Jahre alte Kastanienbäume,

prächtige Baumkronen, tief verwurzelt, lieferten eine angenehme Aufenthaltsqualität im Schatten. Darüber hinaus leisteten sie während heißer und trockener Perioden als grüne Lunge einen erheblichen Kühlungs- und Luftreinigungseffekt für die gesamte Umgebung.

Säge- 100 Jahre Wachstum unwiderruflich zerstört!

Dabei erfüllt die Anlage selbst einem städtebaulichen Nutzen, kritikwürdig ist ausschließlich der Standort.

Das Projekt bekam eine außergewöhnliche Brisanz, weil große Teile der Bürgerschaft berechtigterweise ganz überrascht von und erbost über die Rodung der einzigartigen grünen Lunge in dem Quartier waren. Bauplanungsrechtlich hatte aber alles seine Richtigkeit.

Sie erinnern sich?

Das Wohnbauprojekt einer seniorengerechten Bungalowsiedlung auf der Parkanlage hinter der ehemaligen Hauptschule kann getrost als Wende oder zumindest „Hallo-wach-Effekt“ in Übach-Palenbergs Stadtplanung der letzten Jahre gewertet werden.

Trotz erhöhter Sensibilität in der Bürgerschaft und Teilen der Politik wurden gegen teilweise starken Widerstand fortan weitere umstrittene Bauvorhaben am Bucksberg, auf der Thornwiese, im Mariental und auf der Marienhöhe umgesetzt.

Zukünftig sollen solch städtebauliche Fehlentwicklungen es gar nicht möglich werden.

Die Verwaltung sollte eine „Nachhaltige Stadtentwicklung“ durch Schutz ökologisch wertvoller und städtebaulich wirksamer Flächen“ vorantreiben und so städtebauliche Fehlentwicklungen ausschließen.

Dahinter verbirgt sich anders ausgedrückt die Mission:

Die immer seltener werdenden grünen Flächen in ansonsten versiegelten Bereichen sollen so gut es geht geschützt werden. Selbst wenn diese Grundstücke rechtlich ohne Probleme bebaut werden dürften.

Die ebenfalls nötige Entwicklung von Wohnraum und Bauland kann auf diesem Wege ebenfalls beschleunigt und befördert werden, da mögliche zu bebauende Flächen definiert sind und durch vorhandene Grünzüge schon im Vorhinein attraktiver und begehrlicher werden.

Dies kommt all denen zugute, die zukünftig bauen wollen, befördert und beschleunigt die Wohnraumentwicklung.

Ein Förderprogramm auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt, mit dem „innovativer und nachhaltiger Städtebau“ finanziell bezuschusst wird sollte auch in unserer Stadt eine positive Entwicklung einleiten.

Unser Klimaschutzmanager, Robert Mittelstädt, der fachkundig und fleißig die Grundlagen zu einer klimaneutralen Stadt Übach-Palenberg legt, kann in den kommenden Jahren zudem eine Beratung für Bauantragsstellende gewährleisten, sodass Hand in Hand mit privaten Bauherren und Investoren der Grundstein für unsere engagierten Klimaziele gelegt wird.

Für die SPD-Fraktion mit freundlichen Grüßen,



(Alf-Ingo Pickartz)